

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 11 (1950)

Heft: 6-7

Rubrik: Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Les commandes en vue d'obtenir l'envoi d'oeuvres musicales doivent, dans exception, être munies des signatures du directeur musical et du président de la section. A l'avenir, pour des raisons techniques, il ne sera plus possible d'accepter des commandes par téléphone.»

De même, le bibliothécaire ne sera plus en état d'exécuter des commandes stipulant, par exemple, «d'envoyer d'urgence environ 10 à 15 oeuvres». Le nouveau catalogue de la bibliothèque que chaque section possède, donne des indications si précises et détaillées que, dorénavant, toute section peut fournir au bibliothécaire des commandes exactement formulées. Au cas qu'une section désirerait obtenir des propositions relatives à l'établissement raisonné d'un programme, elle est priée de bien vouloir transmettre son désir au président de la commission de musique et non au bibliothécaire central qui est surchargé.

Nous vous invitons tous à bien vouloir éviter de compliquer outre mesure l'immense labeur de notre bibliothécaire central qui voue tout son loisir à la redoutable tâche de tenir notre grande bibliothèque centrale en ordre d'exécuter aussi promptement que possible les multiples commandes qui affluent de plus en plus.

Au nom du comité central: R. Botteron, président central.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Stadtorchester Chur.

Am 26. Januar 1950 fand die ordentliche Generalversammlung im Hotel Stern statt. Nach der üblichen Begrüßung durch unseren bewährten Präsidenten Max Zehnder konnte die Erledigung der statutarischen Geschäfte vorgenommen werden. Der klar aufgebaute, in der Form wie im Inhalt ausgezeichnet abgefaßte Jahresbericht des Präsidenten gab über die vom Verein im vergangenen Jahre geleistete Arbeit erschöpfend Auskunft. Neben 40 Proben konnten in Chur das traditionelle Frühlings- und Herbstkonzert und in Thusis eine weitere Konzertaufführung durchgeführt werden. Thusis hat es allerdings trefflich verstanden, einen guten Besuch aus uns unbekanntem Gründen zu verhindern. Die ursprünglich festgelegte Mitwirkung während des Eidg. Schützenfestes an der Aufführung «Bergfahrt der Jugend» wurde in letzter Minute abgesagt und im Festprogramm gestrichen.

Der Kassa- und der Revisorenbericht wurden genehmigt.

Während dem letzten Jahre hat der Schnitter Tod in den Reihen des Orchesters reiche Ernte gehalten. Unser langjähriges, treues Ehrenmitglied August Wüchner, die Mitglieder Robert Wenger und Jachen Ludwig sind nicht mehr unter uns. Der Verein erwies den allzufrüh Verstorbenen die übliche Ehre.

Das Wahlgeschäft konnte dank einer guten Vorbereitung rasch erledigt werden. Der Vorstand setzt sich für das neue Jahr wie folgt zusammen: Präsident Walter Merz, Vicepräsident und Kassier Flurin Rauch, Aktuar Ernst Ottinger,

Beisitzer Hans Etterlin und Max Zehnder, 1. Materialverwalter Jules Fagetti, 2. Materialverwalter Gaudenz Barfuß, Rechnungsrevisoren Anton Schädler und Gaudenz Flütsch, Präsident der Vergnügungskommission Paul Danuser, Reisekassier Max Zehnder und Beisitzer Ernst Zschaler. Zum Direktor wurde wiederum Herr Prof. Egli ehrenvoll gewählt. Herr Prof. Egli hat es verstanden unserem Orchester in vorbildlicher Weise vorzustehen und bewiesen, den Verein im Sinne von Herrn Prof. Cherbuliez weiterzuführen.

Besonderer Dank gebührt dem aus dem Vorstand scheidenden Hermann Honegger. Umsichtig und unter dem Einsatz persönlicher Opfer hat er die in sein Ressort gehörenden Vereinsgeschäfte zur vollsten Zufriedenheit aller erledigt. Ehre solchem Idealismus.

Die Belohnung für die Passivenwerbung in der Form eines Zinnbechers mit Widmung fällt Hermann Honegger zu.

Das Stadtorchester zählt heute 28 Aktiv- und 180 Passivmitglieder. Spezieller Dank gebührt aber auch Frau M. Wüchner und der Familie Wenger, die dem Verein in freundlicher Weise einen ansehnlichen Betrag zur Anschaffung neuer Musikalien zur Verfügung stellten.

Nach der Erledigung weiterer Geschäfte interner Natur konnte der Präsident die speditiv verlaufene Generalversammlung um 23.45 Uhr schließen. tr.

Meggen. Literarisch-musikalische Veranstaltung. Es war ein guter Gedanke, unser Fastenkonzert in der großen Halle des Schulhauses mit einer Vorlesung unseres Ehrenbürgers Herrn Dr. h. c. Ernst Zahn zu verbinden. Der 83-jährige, immer noch sehr aktive Schweizer Dichter rezitierte mit jugendlicher Frische herrliche Kostproben aus eigenen, zum Teil noch nicht veröffentlichten Werken. Mit feiner Charakterisierung erweckte er seine Gestalten zu blühendem Leben und zog damit alle Zuhörer in seinen Bann. Der Orchesterverein umrahmte die literarischen Genüsse mit ausgewählten Musikstücken. Der Reinertrag war zugunsten der Neuuniformierung des hiesigen Musikvereins bestimmt, als freundschaftliche Anerkennung der im Orchesterverein mitwirkenden Bläser. Das Programm lautete: **O r c h e s t e r**: Meyerbeer: Krönungsmarsch; Mozart: Idomeneus, Ouvertüre. **E r n s t Z a h n**: Kurze Ansprache; zwei Gedichte; Die Friedel und der Weihnachtsmann, Novelle. **O r c h e s t e r**: Schubert: An die Musik, Trompete und Orchester, Trompete: Jos. Scherer; Beethoven: Romanze in F-dur, Violine: Gottfr. Dober. **E r n s t Z a h n**: Stiefmütterchen, Märchen; An die Alterskameraden. **O r c h e s t e r**: Pleyel: Sinfonietta, orchestriert von Hans Schaad; und als Zugabe nach einem Mundartgedicht heimatlichen Charakters: A. L. Gaßmann: Aelplerchilbi-Marsch. A. S.

Neue Musikbücher und Musikalien. — Bibliographie musicale.

Annette Kolb, Festspieltage in Salzburg und Abschied von Oesterreich. Verlag Zollikofer, St. Gallen. 248 Seiten, mit 6 Illustrationen. Leinen Fr. 8.50. — Das ganze Buch ist ein gekonntes, einfallreiches Primavistaspiel, ein vollendetes